SPORT UND JUGENDHILFE

Nürnberger Forum der Kinder- und Jugendarbeit

Nürnberger Forum der Kinder- und Jugendarbeit

FACHTAGUNG

vom 27. bis 29. September 2006

EINFÜHRUNG

Fast kein Tag vergeht ohne großes sportliches nationales bzw. internationales Ereignis, oder besser „Event“. Die mediale Aufbereitung, Begleitung und Verwertung sind garantiert. Es geht um viel Geld. Sport ist auch ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor geworden. Angesichts der Fußball-Weltmeisterschaft und deren Vermarktung in diesem Jahr in Deutschland sind dies fast banale Aussagen.

Die Zielgruppen der Sozialen Arbeit sind bei diesem durch und durch ökonomisierten Spitzensport im wahrsten Sinne des Wortes nur Zuschauer, meist vorm Fernseher, manchmal im Stadion. Hat der Sport deshalb für die Soziale Arbeit keine Bedeutung außer vielleicht kritischen Betrachtungen? Nein. Denn Sport nimmt auch in der Form als nicht professionell betriebener Breiten-, Wettkampf- und Freizeitsport zu. Laufen, Radfahren, Schwimmen individuell oder in der Gruppe betrieben sind Teil der aktiven Bewegungs- und Gesundheits-Gesellschaft. Das ist schon zentral für „Soziales“ und wird als solches reflektiert in die Arbeit aufgenommen und besitzt einen besonderen Stellenwert.

Sport ist also in. Er wird vor allen Dingen aktiv in den über 90.000 Vereinen ausgelebt, die sich im Deutschen Sportbund zusammengeschlossen haben. Dieser zählt insgesamt ca. 27 Millionen Mitglieder, rund 2,7 Millionen Menschen sind in diesen Verbänden ehrenamtlich als Übungsleiter, Trainer, Betreuer oder Vorstandsmitglied aktiv. Die umfassende Bedeutung des Sports wurde in letzter Zeit zusammenfassend im 10. Sportbericht der Bundesregierung festgehalten:„Kaum etwas bringt Menschen so unkompliziert zusammen wie Sport und Spiel, die Grenzen unterschiedlicher Sprache, Hautfarbe und Religion fast mühelos überwinden. Als zentraler Inhalt unserer Alltagskultur erfasst Sport alle gesellschaftlichen Schichten, Geschlechter und Altersgruppen und wirkt so als eine verbindende Klammer für Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppierungen. Für viele ist er die beliebteste Form der Freizeitgestaltung, vermittelt Lebensfreude und trägt damit zu mehr Lebensqualität bei.“ (10. Sportbericht der Bundesregierung 2002)

Sport aktiv betreiben und Sport aktiv organisieren sind wichtige Elemente im gesellschaftlichen, sozialen und kommunalen Zusammenleben. Der organisierte Sport hat somit eine überragende Bedeutung über das rein Sportliche hinaus. Die Basis-Stationen hierfür sind nach wie vor die Sportvereine. Sie „... tragen als ‚Kitt' zum sozialen Zusammenhalt der komplexen, pluralistischen Gesellschaft bei, ... in ihnen entwickelt sich Vertrauen der Menschen zueinander, das für die Funktionsfähigkeit sozialer Beziehungen in der Gesellschaft unentbehrlich ist.“ (Ebd.) Der Sport und die ihn tragenden Sportorganisationen erbringen unverzichtbare Leistungen zur Stabilisierung und Wohlfahrt gerade angesichts eines beschleunigten sozialen Wandels.

Trotz dieser sozialen Funktionen des Sports wurde in der Sozialen Arbeit eher das Trennende denn das Gemeinsame gesehen. Dies hat sich in letzter Zeit deutlich geändert. Bewegungsförderung im Kindergarten, Sport als Methode in der Jugendarbeit, Sport in der Prävention, Sport als Integrationsmittel für Kinder und Jugendliche, Sport in der Altenhilfe, im Strafvollzug und der Behindertenarbeit, Sport- und Spielplätze als Teil der sozialen Infrastruktur und Aufgabe der Jugendhilfe sind wachsende Handlungsfelder und zeigen das veränderte Bild.

Es tut sich was im Verhältnis von Sozialer Arbeit und Sport. Und genau hier setzt das Nürnberger Forum der Kinder- und Jugendarbeit an. Es geht dabei um folgende Inhalte und Fragen:

- Wie ist die gesellschaftliche Bedeutung des Sports zu verstehen?
- Wie wichtig ist Bewegung für die soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen?
- Warum haben wir es trotz des gesellschaftlich hohen Stellenwerts des Sports mit dem Phänomen der Bewegungsarmut von Kindern und Jugendlichen zu tun?
- Welches sind Bezugspunkte zwischen Sozialer Arbeit und Sport?
- Was kann die Soziale Arbeit vom Sport lernen, was die Sportvereine von der Sozialen Arbeit? Gibt es gemeinsame Ansatzpunkte und Perspektiven?
- Wie verändert die kommende Ganztagsbetreuung die Soziale Arbeit, insbesondere die Kinder- und Jugendarbeit, aber auch den Sportbetrieb für junge Menschen?
- Wie sehen praktische Modelle und Projekte der Zusammenarbeit aus? Welche guten Beispiele aus der Sozialen Arbeit gibt es?
- Was muss getan werden, um Sportvereine vor Überforderung zu schützen?
- Wie kann das gemeinsame Gestalten von Sozialer Arbeit und Sport in Zukunft aussehen?

Auch bei diesem Nürnberger Forum der Kinder- und Jugendarbeit wird es Vorträge mit der Bearbeitung von grundsätzlichen, theoretisch-konzeptionellen Fragen und der Präsentation vieler Praxismodelle aus unterschiedlichen Bereichen geben.

Die Fachtagung wird unterstützt von der Deutschen Sportjugend. Angesprochen sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Sozialen Arbeit, insbesondere aus Kindertagesstätten, der Kinder- und Jugendarbeit, der Gesundheitsförderung und Prävention, aber auch Ehrenamtliche und Übungsleiterinnen und Übungsleiter aus den Sportvereinen und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus den genannten Bereichen und für alle, die an den Schnittstellen der Sozialen Arbeit und des Sports arbeiten.

PROGRAMM

Mittwoch, 27.09.2006

17.45 Uhr

ERÖFFNUNG

Prof. Dr. Michael Braun,
Rektor der Georg-Simon-Ohm Fachhochschule Nürnberg
Reiner Prölß, Referent für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg

GRUSSWORT

Ursula von der Leyen, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (angefragt)
Günter Franzen, Vorsitzender der Bayerischen Sportjugend

18.30 Uhr

BEDEUTUNG DES SPORTS – das gesellschaftliche Phänomen

Prof. Dr. Dieter Jütting, Institut für Sportkultur und Weiterbildung, Münster

19.15 Uhr

BEWEGUNGSARME GESELLSCHAFT? – Analysen zu Kinder- und Jugendsport

Prof. Dr. Werner Schmidt, Universität Duisburg-Essen

20.00 Uhr

BUFFET

Donnerstag, 28.09.2006

9.00 Uhr

DIE BEDEUTUNG DER BEWEGUNG AUF DIE KINDLICHE ENTWICKLUNG

Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Jürgen Weineck
Institut für Sportwissenschaften und Sport, Erlangen

9.45 Uhr

SPORT IN DER GANZTAGSBETREUUNG – Chancen, Möglichkeiten, Grenzen

Matthias Kohl, LandesSportBund/Sportjugend NRW

ca. 10.30 Uhr

PAUSE

11.00 Uhr

JUGENDHILFE UND SPORT

Prof. Dieter Kreft, Universität Lüneburg,
Stiftung Sozialpädagogisches Institut Berlin

12.00 Uhr

EINWURF – GANZTAGSBETREUUNG

Günther Koch, „Die Stimme Frankens“
Sportreporter, freier Journalist und Autor

ca. 12.30 Uhr

MITTAGSPAUSE

ab 12.30 Uhr

INFORMATIONSSTÄNDE UND ERGÄNZENDE ANGEBOTE

13.30 bis 14.30 Uhr

PRÄSENTATIONEN AUS DER PRAXIS TEIL 1:

- **KINDERGARTEN UND VEREIN – Kooperationsmodell**
  Corinna Scheuerlein, Bildungsreferentin, Bayerische Sportjugend München
- **INTEGRATION DURCH SPORT – Mobile Programmarbeit auch für die Jugendhilfe**
  Conny Baumann, Landeskoordinatorin, Programm „Integration durch Sport“ im Bayerischen Landes-Sportverband
- **FUSSBALL BEWEGT BILDUNG Mobile Angebote für Schulen und Kindertagesstätten im Rahmen des KinderKulturForums UFO**
  Christoph Bausenwein,
  Deutsche Akademie für Fußball-Kultur
- **ERLEBNIS VOR ERGEBNIS Sportarbeit in einem Jugendverband/Eichenkreuz**
  Peter Reuter, Evangelische Jugend Nürnberg
- **NATURSPORTARTEN Einstiege in die Erlebnispädagogik**
  Prof. Dr. Werner Michl, Georg-Simon-Ohm Fachhochschule Nürnberg, Fachbereich Sozialwesen
- **SEXUALISIERTE GEWALT IN DER SPORTLICHEN JUGENDARBEIT – GRENZVERLETZUNGEN**
  Dorota Sahle, Sportjugend NRW,
  Referentin „Mädchen und junge Frauen im Sport“
- **PROJEKT F.A.N. – FUSSBALL. ALPHABETISIERUNG. NETZWERK**
  Andreas Brinkmann, Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V., Münster

PROGRAMM

Donnerstag, 28.09.2006

- **SPORTSOZIALARBEIT IN DER PRAXIS**
  Zwei Kooperationsprojekte der Münchner Sportjugend: Sozialtraining zur Gewaltprävention für Schüler/-innen, Zusatzqualifikation Sozialarbeit für Jugendleiter/-innen
  Karin Oczenascheck, Münchner Sportjugend

- **INTEGRATION DURCH SPORT**
  Mark Sauerborn, Regionalkoordinator, Bayerischer Landes-Sportverband

- **BEWEGTE JUGEND –**
  Sportliche Spiele für die Motivation, Integration und einfach nur zum Spaß
  Bernd Auerhammer, Bay. Turnverband München (Studienrat Wirtschaft/Sport)

- **INTERKULTURELLES LERNEN IM UND DURCH SPORT – Gestaltungs- und Fördermöglichkeiten für Sportvereine im deutsch-französischen Jugendaustausch**
  Ferdinand Rissom, Referent für den deutsch-französischen Jugendaustausch in der Deutschen Sportjugend

14.30 bis 15.30 Uhr

PRÄSENTATIONEN AUS DER PRAXIS TEIL 2:

- **FREITAGNACHT IST IN NÜRNBERG IMMER WM!**
  Mitternachtssportangebote des Jugendamtes der Stadt Nürnberg
  Gunther Fürther, Katja Erlspeck-Tröger,
  Dokufilm: *Nicole Gerstacker,* Studenten FH Ansbach – Multimedia und Kommunikation, Kinder- und Jugendhaus SUSPECT

- **STRASSENFUSSBALL –**
  Südstadt Kickt, Street-Soccer-Cup 2006, Straßenfußballliga
  Monica Klinkhammer, Norbert Rauner, Andi Retzer, Jugendamt der Stadt Nürnberg, Abt. Kinder- und Jugendarbeit

- **SWIM & FUN 4 KIDS**
  Ein offenes Spielangebot für alle schwimmfähigen Kinder und Jugendlichen von 6 bis 14 Jahren
  Thomas Friedmann, 2. Werkleiter NürnbergBad, Stadt Nürnberg

- **STREET'N 'SKATEMOBIL**
  Ein nicht nur sportliches Angebot der Mobilen Jugendarbeit
  Andreas Fuchs, Jugendamt der Stadt Nürnberg, Abt. Kinder- und Jugendarbeit

Donnerstag, 28.09.2006

- **FIT DURCH RICHTIGES ESSEN UND TRINKEN IN SPORTLEISTUNGSKLASSEN**
  Maren Wagner, Gesundheitsamt der Stadt Nürnberg

- **MEIN FUSSBALLBUCH**
  Über Fußball schreiben, über Fußball lesen, Fußballgeschichten hören, ...
  Anja Bühling, Tessloff-Verlag

- **SPORT BEWEGT – Erfahrungsberichte und Austausch über die Bedeutung von Sportangeboten für Kinder und deren Familien in Horten**
  Ulrike Schmitt, Melitta Neurohr, Jugendamt der Stadt Nürnberg, Abt. Kindertageseinrichtungen

- **BALLABALLA DING DONG**
  Darstellung der Kinderkurse im Rahmen des WM-Fußball-Kultur-Events „Ballazzo"
  Gudrun Dietzfelbinger

- **N-ERGIE CUP SZENE FUßBALL**
  Organisation von Fußballturnieren für Jugendliche
  Jürgen Thielemann, SportService, Stadt Nürnberg

- **BEWEGTE JUGEND –**
  Sportliche Spiele für die Motivation, Integration und einfach nur zum Spaß
  Bernd Auerhammer, Bay. Turnverband München (Studienrat Wirtschaft/Sport)

- **DIE EINBETTUNG GESUNDHEITSSPORTLICHER ANGEBOTE IN DAS PÄDAGOGISCHE KONZEPT EINER GANZTAGSGRUNDSCHULE**
  Claudia Stiehm, Christine Kupferer, Geschäftsführerin, Diplomsportlehrerin im Verein für Gesundheitssport und Sporttherapie Köln e. V. (VGS)

- **FREIWILLIGES SOZIALES JAHR IM SPORT – eine Chance für Jugendliche und Sportvereine**
  Bernd Röber, Jugendsekretär der Baden-Württembergischen Sportjugend

PROGRAMM

Donnerstag, 28.09.2006

15.30 bis 16.30 Uhr

PRÄSENTATIONEN AUS DER PRAXIS TEIL 3:

- **FAN-PROJEKT XIT E.V.**
  Andrea Koydl, Heino Hassler, Vermittlungstelle, Nürnberg
- **ÜBUNGSLEITER – DAS UNBEKANNTE WESEN**
  Corinna Scheuerlein, Bayerische Sportjugend München
- **BEWEGTE JUGEND –**
  Sportliche Spiele für die Motivation, Integration und einfach nur zum Spaß
  Bernd Auerhammer, Bay. Turnverband München (Studienrat Wirtschaft/Sport)
- **SELBSTBEHAUPTUNGSKURSE MIT SPORT**
  Beate Steinbach, Projekt „PräTect", Bayerischer Jugendring
- **MENSCH IN BEWEGUNG**
  Ein Angebot zur Vermeidung von Haltungsschäden und zur Körperwahrnehmung
  Heike Mull, Cordula Renner, Dr. Auguste Vogt, Gesundheitsamt der Stadt Nürnberg
- **DIE WELT SPRICHT FUSSBALL**
  Ein Sprachförderprojekt an der Nürnberger Hauptschule Scharrerstraße stellt sich vor.
  Dr. Uwe Wiemann, Sprachinstitut Dortmund;
  N.N., „Verein zur Förderung von Bildung und Ausbildung" (VBA)
- **HÖHER, SCHNELLER, WEITER ODER DABEISEIN IST ALLES?**
  Diskussion pädagogischer Fragestellungen bei der Durchführung von Sportangeboten in der offenen Kinder- und Jugendarbeit.
  Cordelia Schuster, Michael Gerner; JugendKinderKulturhaus „Quibble", KJR Nürnberg-Stadt
- **CHAMPINI – EINE SPORTKINDERTAGESSTÄTTE ENTSTEHT**
  Konzeptionsvorstellung
  Frank Jäger, 1.Vorsitzender / CHAMPINI e.V.
- **RÜBE – RÜCKEN- UND BEWEGUNGSSCHULE**
  Ein Gesundheitsangebot für Kinder von 4 bis 10 Jahren
  Gunther von Papp, SportService, Stadt Nürnberg

28.09.2006

- **JUGEND FÜR UMWELT UND SPORT (JUUS) – ein Kooperationsprojekt von Deutscher Sportjugend und Naturschutzjugend**
  Frank Kaiser, Projektmitarbeiter für das Projekt JUUS in der Deutschen Sportjugend
- **PERSÖNLICHKEITS- UND TEAMENTWICKLUNG – ein sportartenbezogenes Rahmenmodell für die Förderung psychosozialer Ressourcen**
  Dr. Ralf Sygusch, Privatdozent an der Universität Bayreuth

Freitag, 29.09.2006

9.00 Uhr	**SPORTVEREINE – REPARATURWERKSTATT ? – AUSLAUFMODELL ? – WACHSTUMSBRANCHE ?** *Ingo Weiss,* Vorsitzender der Deutschen Sportjugend, Frankfurt
10.00 Uhr	**PAUSE**
10.30 Uhr	**SPORT UND GEWALTPRÄVENTION – Von der Luftnummer bis zur Bodenhaftung** *Prof. Dr. Gunter A. Pilz,* Institut für Sportwissenschaft Hannover
12.00 Uhr	**KONZEPTVORSTELLUNG: „JUGENDHILFE UND SPORT"** *Michael Voss,* Bayerische Sportjugend Nürnberg *Bernd Kammerer, Monica Klinkhammer,* Jugendamt der Stadt Nürnberg
12.30 Uhr	**SCHLUSSWORT UND AUSBLICKE** *Achim Mletzko,* Vorsitzender des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt
ca. 13.00 Uhr	**ENDE DER TAGUNG**

Wir sind am Ball ...

Das kann ich auch!

www.easyCredit.de

Fußball ist im Jahr 2006 in aller Munde und auch die „Deutsche Akademie für Fußball-Kultur“ ist dabei.
Unter dem Motto „Kunststücke für Kombinierer“ begleiten wir dieses besondere Jahr mit einem umfangreichen und bunten Programm.

Nähere Infos unter:

www.fussball-kultur.org

DEUTSCHE AKADEMIE
FÜR FUSSBALLKULTUR

mit Steilvorlage von easyCredit®

HINWEISE

TAGUNGSLEITUNG
Bernd Kammerer, Stadt Nürnberg, Jugendamt
Klaus Duve, Kreisjugendring Nürnberg-Stadt
Michael Voss, Sportjugend Nürnberg
Monica Klinkhammer, Stadt Nürnberg, Jugendamt

MODERATION
Heinke Keblawi, Nürnberg

TAGUNGSORGANISATION
Gerald Fröhlich, Stadt Nürnberg, Jugendamt
Telefon 0911/231-5597, Fax 0911/231-3488
E-Mail: gerald.froehlich@stadt.nuernberg.de

TAGUNGSORT
Georg-Simon-Ohm Fachhochschule Nürnberg,
Fachbereich Sozialwesen, Bahnhofstr. 87, 90402 Nürnberg
Es wird empfohlen, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen.
(Buslinie 36, Haltestelle Fachhochschule; Straßenbahnlinie 5 oder S-Bahnlinie 1 oder 2, Haltestelle Dürrenhof)

TAGUNGSGEBÜHR
80,- € (40,- € für Studenten/-innen und Praktikanten/-innen) incl. Buffet und Dokumentation der Tagung.
Gebühr bitte mit der Anmeldung überweisen.
Für Mitarbeiter/innen des Jugendamtes, Gesundheitsamtes, von NürnbergBad und SportService der Stadt Nürnberg, des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt und seinen Jugendverbänden, der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur sowie Studenten/-innen der Georg-Simon-Ohm Fachhochschule und Evang. Fachhochschule Nürnberg (Fachbereiche Sozialwesen), entfällt die Tagungsgebühr (bitte eine Kopie des aktuellen Studentenausweises beilegen). Eine schriftliche Anmeldung ist jedoch trotzdem unbedingt erforderlich.
Das Anmeldeformular kann auch kopiert werden!

BANKVERBINDUNG
Stadt Nürnberg, Sparkasse Nürnberg,
BLZ 760 501 01, Konto-Nr. 1.010.941
Verwendungszweck: KoSt 9520 100 280 / Forum 2006

Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt Ihren Namen und den Verwendungszweck an. Danke!

ANMELDUNG
Mit beiliegendem Formular bis **spätestens 08.09.2006**. Der Rücktritt ist bis 14 Tage vor Tagungsbeginn möglich; Rücktrittsgebühr: 25,- €.

UNTERKUNFT
Bitte wenden Sie sich direkt an die Congress- und Tourismuszentrale Nürnberg, Frauentorgraben 3, 90443 Nürnberg
Telefon: 0911/2336-121,-122, Fax 0911/2336-166

ANMELDUNG

Nürnberger Forum der
Kinder- und Jugendarbeit

Per Fax: **0911/231-3488**
Per Post: **Stadt Nürnberg, Jugendamt,**
Abt. Kinder- und Jugendarbeit, 90443 Nürnberg
Anmeldung ausfüllen, abtrennen und in ein frankiertes Sichtfensterkuvert stecken.

Per Internet: forum-jugendarbeit.nuernberg.de

Vorname

Name

Einrichtung

Straße

PLZ / Ort

Fon (dienstl.)

Fax (dienstl.)

E-Mail (dienstl.)

Mitarbeiter/-in des Jugendamtes der Stadt Nürnberg
Mitarbeiter/-in des Gesundheitsamtes, von NürnbergBad und SportService der Stadt Nürnberg
Mitarbeiter/-in der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur

☐ JA ☐ NEIN

Mitarbeiter/-in des KJR/Jugendverband/Bez.JR

☐ JA ☐ NEIN

Dienststelle:

Student/-in der Evang. Fachhochschule Nürnberg, FB Sozialwesen
(eine Kopie des gültigen Studentenausweises liegt bei)

☐ JA ☐ NEIN

Student/-in der Georg-Simon-Ohm Fachhochschule Nürnberg, FB Sozialwesen
(eine Kopie des gültigen Studentenausweises liegt bei)

☐ JA ☐ NEIN

Die Tagungsgebühr habe ich überwiesen.

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und meine Adresse für die anderen Teilnehmer/-innen in Form einer Teilnehmerliste zur Verfügung gestellt wird.

Datum Unterschrift

www.forum-jugendarbeit.nuernberg.de
www.jugendamt.nuernberg.de

Nürnberger Forum der Kinder- und Jugendarbeit 2006

EINE FACHTAGUNG

des Jugendamtes der Stadt Nürnberg, der Sportjugend Nürnberg und des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt

IN KOOPERATION MIT DER DEUTSCHEN SPORTJUGEND

UNTERSTÜTZUNG UND FACHLICHE BEGLEITUNG

- Georg-Simon-Ohm Fachhochschule Nürnberg, Fachbereich Sozialwesen
- Evangelische Fachhochschule Nürnberg, Fachbereich Sozialwesen
- Bezirksjugendring Mittelfranken
- Bayerische Sportjugend im BLSV
- Deutsche Akademie für Fußball-Kultur
- SportService der Stadt Nürnberg
- NürnbergBad
- Gesundheitsamt der Stadt Nürnberg

IMPRESSUM

Veranstalter
Nürnberger Forum der
Kinder- und Jugendarbeit
c/o Stadt Nürnberg, Jugendamt
Abteilung Kinder- und Jugendarbeit
90443 Nürnberg

Grafik
zur.gestaltung
Moltkestraße 5
90429 Nürnberg

Druck
Nova Druck Goppert GmbH
Andernacher Straße 20
90411 Nürnberg